

## **Moderner Hotelkomfort im historischen Wahrzeichen: Das Ruby Luna Düsseldorf ist die „Hotelimmobilie des Jahres 2021“**

Als der Düsseldorfer Architekt Paul Schneider-Esleben in den 1960er-Jahren ein neues Bürohochhaus für die Commerzbank entwarf, stand der Entwurf ganz im Zeichen der Düsseldorfer Aufbruchsstimmung während des Wirtschaftswunders. Dass heute, rund 60 Jahre später, täglich hunderte Touristen und Geschäftsreisende in exakt demselben Gebäude übernachten, hätte sich aber auch Schneider-Esleben wahrscheinlich nie träumen lassen.

Die Revitalisierung des ehemaligen Bürogebäudes zum Designhotel Ruby Luna ist zum Beispiel für eine gelungene und ökologisch nachhaltige Umnutzung geworden. Dies wurde auch von den Juroren der „Hotelimmobilie des Jahres“ unterstrichen, die das Objekt mit dem renommierten Preis im Rahmen der 196+ hotelforum-Fachkonferenz auszeichneten. Insgesamt standen zehn Nominierungen aus fünf Ländern für die 18-köpfige Jury zur Auswahl.

Jury-Vorsitzender Andreas Martin kommentierte die Entscheidung für das Ruby Luna: „Der diesjährige Gewinner überzeugte die Jury in vielen Bereichen: zentrale Lage im Düsseldorfer Bankenviertel, Übersetzung der Aufbruchsstimmung der 60er-Jahre in eine interessante Geschichte und das erprobte Ruby-Design, mit hochwertiger Ausstattung und Fokus auf das Wesentliche.“

Aber auch die ESG-Komponente war für die Jury wichtig, sagt Martin: „Beim Umbau des denkmalgeschützten ehemaligen Commerzbank-Bürogebäudes sind vom Beginn der Planung bis zur Übergabe alle Prozesse bezüglich Ökologie durch die DGNB auditiert worden. Dabei diente der DGNB-Goldstandard als Maßstab. Durch die Umnutzung der ehemaligen Büroimmobilie in ein Hotel punktet das Ruby Luna auch im Bereich Nachhaltigkeit.“

### **Luxus – aber bezahlbar**

Die Hotelkette Ruby steht für bezahlbaren und kosmopolitischen Luxus sowie außergewöhnliches Design. „We are not trying to be all things to all people“, lautet die Eigenbeschreibung der Betreiber – vielmehr kommt es auf das Besondere an.

Das zeigt sich auch am Luna in Düsseldorf. Die 206 Zimmer sowie die Aufenthaltsbereiche bestechen nicht nur durch das markante Ruby-Design. Genauso wichtig ist, dass die Historie beim Designkonzept aufgegriffen wurde. In der Inneneinrichtung finden sich verschiedenste Stilelemente aus den 1960er-Jahren. Der Aufbruch der Menschheit ins All sowie die Faszination und Freude des Futurismus zeigt sich in allen Bereichen. Unter anderem wurde das offene Erdgeschoss rundum verglast, die Betonstruktur wurde im Rohzustand belassen, wodurch ein besonderes, schwebendes Raumgefühl bei den Besuchern entsteht.

Aber auch die verschiedensten Bauelemente des damaligen Büroturms wurden in das Ensemble integriert. Die ehemalige Betonrampenzufahrt ins Untergeschoss wurde mit Glaspanelen versiegelt und lässt weiterhin den Blick nach unten frei. Auch das frühere Pförtnerhäuschen des Bankgebäudes wurde nicht abgerissen, sondern stilvoll als Hingucker in die Lobby eingegliedert. Raketen und „Raumkapseln“ – ein authentischer Raumzug, sowie andere Memorabilien finden sich über den Köpfen und unter den Füßen der Gäste wieder.

Auch die Hotelbars setzen Akzente. Mit ihren gold-getönten Glasscheiben setzt die 24-Hour-Bar im Erdgeschoss einen Kontrast zu dem offenen, rauen Deckenbeton des öffentlichen Bereichs. Der angrenzende Innenhof ist im Stil einer Wüstenlandschaft mit eigenem Ufo eingerichtet. Die „Observatory Bar“ in der 13. Etage bietet mit ihrer Dachterrasse hingegen einen einzigartigen Blick über Düsseldorf – und bei wolkenlosem Himmel auch in entfernte Sternensysteme.

### **Starke Partner: SORAVIA und Ruby Hotels**

Gründer und CEO Michael Struck setzt mit seiner Münchner Ruby Gruppe und dem Lean-Luxury-Ansatz neue Akzente in der modernen Hotellerie. Um die eingangs erwähnte bezahlbare Form des Luxus für moderne kosten- und stilbewusste Kunden bieten zu können, konzentrieren sich die Betreiber auf die wesentliche Erlebnisqualität. Auch durch die schlanke Organisationsstruktur innerhalb des Unternehmens trägt zum Erfolgsmodell bei.

Die Ruby Gruppe wurde 2013 gegründet und betreibt inzwischen zehn Ruby Hotels – jedes mit eigenem Namen –, 18 weitere Objekte befinden sich bereits in der Errichtung oder Bauplanung. Zudem expandiert Ruby mit einem 2018 gegründeten Joint-Venture-Projekt in asiatische Standorte, unter anderem nach Shanghai. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Bereich Coworking Spaces tätig, in Düsseldorf befindet das „Ruby Workspace“ in direkter Nähe zum Ruby Luna. Als Mitbegründer der Gruppe hält SORAVIA 20 Prozent der

Firmenanteile – und bringt vor allem die eigene Entwicklerkompetenz aktiv in die Projekte mit ein.